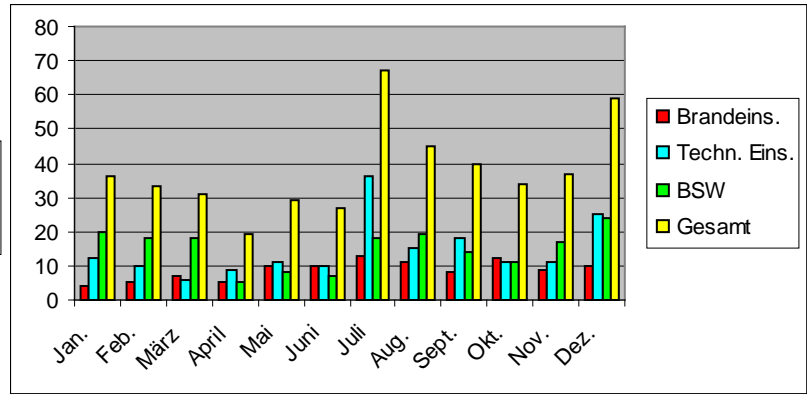
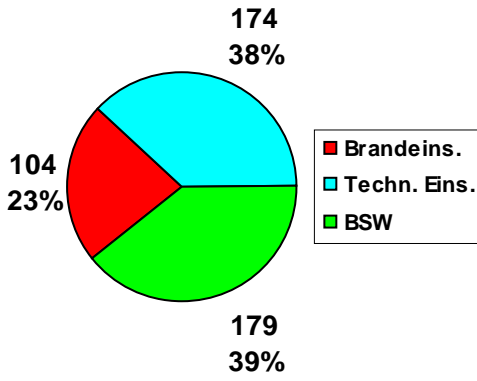
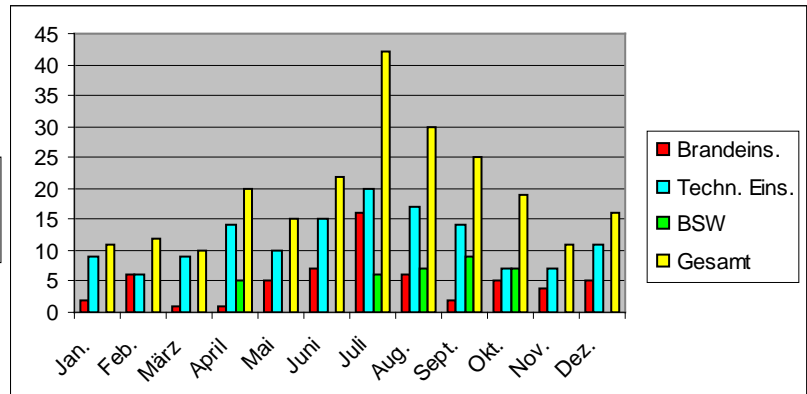
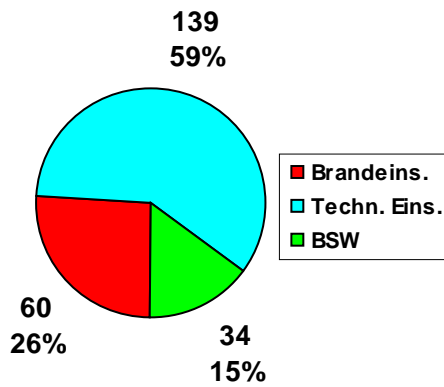


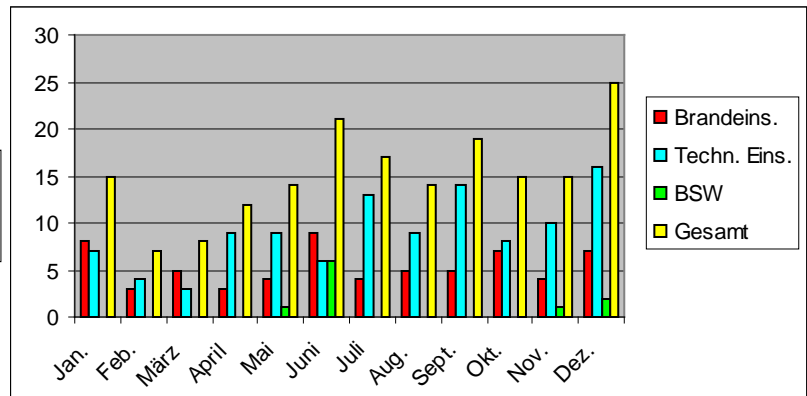
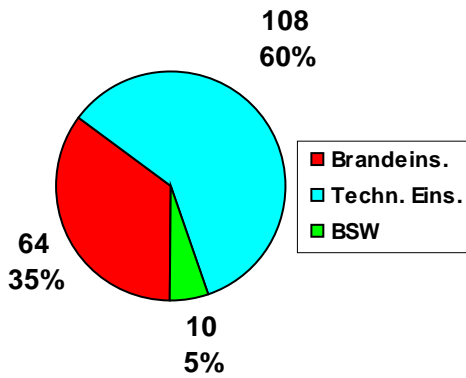
Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt:



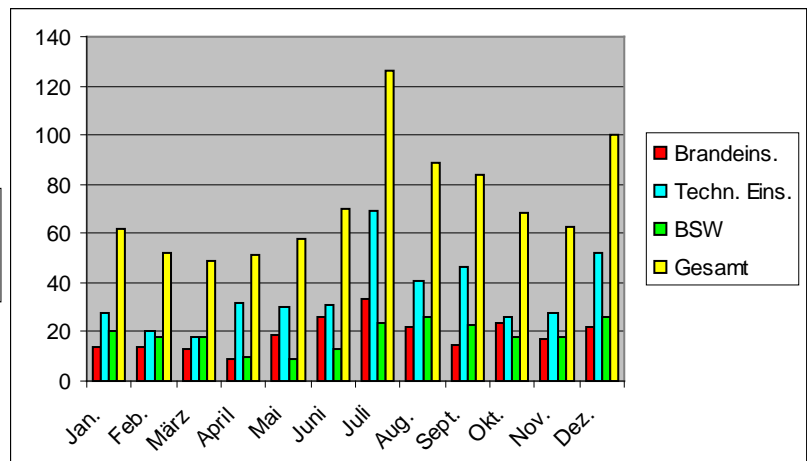
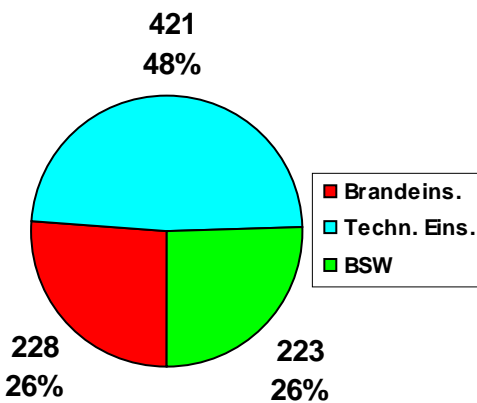
Freiw. Feuerwehr Baden-Leesdorf:



Freiw. Feuerwehr Baden-Weikersdorf:



GESAMT der drei Badener Feuerwehren:



Bericht des Abschnittskommandanten	5
Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung	6
Jahresbericht der Feuerwehrjugend	8
Aktivitätsbericht (Chronik)	9
Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt	16
Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Baden-Leesdorf	22
Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr Baden-Weikersdorf	28
Übungsfotos und Diverses	34
Diverse Einsatz- und Übungsfotos	35

Jahresbericht 2010

erstattet in der

Jahreshauptversammlung

am 21. Jänner 2011



Freiwillige Feuerwehren der Stadt Baden

Notruf 122

Baden-Stadt
Grabengasse 18
Tel.: 89 3 11

Baden-Leesdorf
Waltersdorfer Straße 34 a
Tel.: 89 3 22

Baden-Weikersdorf
Helenenstraße 2
Tel.: 43 3 33

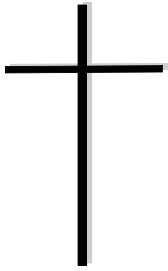
Verfasser: Die Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren Badens.

Zusammenstellung: Verwaltungsinspektor Rudolf Wandl. Im Selbstverlag der Feuerwehren.

Titelseite: Ehrenoberbrandinspektor Stefan Schneider, ASB für Öffentlichkeitsarbeit.

Fotos: Öffentlichkeitsarbeitsteams der drei Badener Feuerwehren.

Druck: digitaldruck.at – Druck u. HandelsgesmbH., Leobersdorf.



Im Berichtsjahr hatten die Feuerwehren den Heimgang von zwei guten Kameraden zu beklagen!

HFM Hermann Leitner (FF Baden-Weikersdorf)

verstorben am 20. August 2010 im 78. Lebensjahr.

Kamerad Hermann Leitner trat am 03.06.1950 der FF Baden-Weikersdorf bei.

Er erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

Auf Grund seines Einsatzes im Dienste der freiwilligen Nächstenhilfe erhielt er den Goldenen Ehrenring und das Bürgerrecht der Stadt Baden.

Seitens des Landes NÖ erhielt er die Auszeichnung für 25-jährige Dienstzeit.



FM Stefan Judt (FF Baden-Stadt)

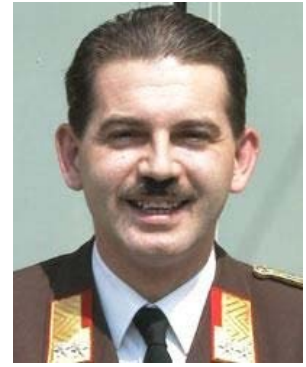
verstorben am 14. September 2010, im 20. Lebensjahr.

Kamerad Stefan Judt trat am 01.10.2000 der FF Baden-Stadt bei.

Er widmete sein Leben dem Feuerwehrwesen. Ob in der Jugendgruppe, wo er alle möglichen Abzeichen erlangen konnte oder in der Aktivmannschaft, wo er stets an vorderster Front mit dabei war. Sein Leben war stets erfüllt von Engagement und Begeisterung für den Feuerwehrgedanken.



Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Baden werden ihnen, wie allen ihren verstorbenen Kameraden, in Dankbarkeit und Treue stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Sehr geehrte Freunde und Gönner der Feuerwehren! Werte Feuerwehrmitglieder!

Vor Ihnen liegt wieder ein Jahresbericht der drei Badener Feuerwehren. Dieser soll einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr geben. Nicht nur der Mannschaftsstand und der Ausrüstungsstand der einzelnen Wehren sind hier aufgelistet, auch die Vielzahl an Stunden die für Einsätze, Übungen und Arbeiten im Feuerwehrdienst aufgewendet wurden. Aber nicht nur ein Jahr geht zu Ende, auch die Funktionsperioden der Kommandanten und deren Stellvertreter geht zu Ende und müssen 2011 neu gewählt werden.

Das Jahr 2010 war „Gott sei Dank“ kein Jahr von großen Naturkatastrophen in unserer Stadt. Dennoch gab es eine Reihe von Einsätzen, welche den drei Badener Feuerwehren nicht nur ihr Wissen und ihr technisches Know How abverlangten, sondern auch viel Zeit. Ich möchte hier nur den Schadstoffeinsatz in einem großen Badener Milchproduktionsbetrieb in Erinnerung rufen, wo die drei Wehren vierzehn Stunden im Einsatz standen und dies während eines Werktages. Dies ist in der heutigen Zeit, wo Arbeitgeber ihren Mitarbeiter nicht so einfach freigeben, eine nicht ganz selbstverständliche Sache.

Sollte so ein Arbeitgeber gerade diese Zeilen einmal lesen, so sei ihm dafür recht herzlich gedankt.

Aber auch das neue Jahr wird uns wieder vor neue Herausforderungen stellen, dies nicht nur bei den Einsätzen. Eine neue Ausrüstungsverordnung soll kommen und einige denken darüber nach, wie noch mehr gespart werden kann und ob es wirklich notwendig ist Freiwillige Feuerwehren zu haben. Ob es nicht günstiger wäre Stützpunktfeuerwehren zu haben?

Da hört man dann aber von Griechenland, wie dieses Land mühsam versucht wieder Freiwillige Feuerwehren in ihrem Land zu installieren. Da es sich gezeigt hat, dass bei großen Katastrophen ein paar Wenige nicht helfen können. Wir aber haben ein flächendeckendes System!!

Wir werden uns auch in Zukunft der Verantwortung stellen und uns auch auf die eine oder andere Veränderung einstellen. Denn wir kennen die Menschen, die, wenn Sie in Not geraten, für jede Hilfe dankbar sind und nicht nach Kosten fragen. An dieser Stelle ein Danke, an unseren Herrn Bürgermeister KR Kurt Staska, dass wir immer eine Lösung finden, wenn es um die Sicherheit der Badener Bevölkerung geht, sowie an alle Stadt- und Gemeinderäte für ihre Unterstützung.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kommandanten und dessen Stellvertreter für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode recht herzlich bedanken.

Auch bei allen Kameradinnen und Kameraden möchte ich mich für die Leistungen und die unzähligen Stunden, welche Sie für den Dienst an ihrem Nächsten geopfert haben, im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.

Zum Schluss sei auch noch allen Gönnern gedankt für ihre Unterstützung der drei Badener Wehren.

Gut Wehr!

BR Martin Geiger
Abschnittskommandant

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 29.01.2010 im Kolpinghaus Baden

BR Geiger eröffnete um 20:12 Uhr die Versammlung. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurde kein Einwand erhoben. Es folgte die Begrüßung der Ehrengäste: Bürgermeisterin LAbg. Erika Adensamer, Vizebürgermeister KR Kurt Staska, Stadtamtsdir.-Stellv. Mag. Harald Valenta, Bürgermeister a.D. KR Prof. Mag. August Breininger, FKUR Rektor Mag. Adolf Valenta, FKUR Mag. Leopold Steyrer, FKUR Msgr. Norbert Kiraly, EABI Adolf Schmeitz, EOBI Franz Gutmann mit Gattin und EHBI Thomas Schartner. Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut Leiss und Stadtamtsdir. Mag. Roland Enzersdorfer ließen sich entschuldigen. Mit einer Trauerminute wurde dem verstorbenen Kameraden Johann Gunhold sen. gedacht.

Abschnittskommandant BR Martin Geiger berichtete, dass im Berichtsjahr 2009 nochmals die Zahl der Einsätze gestiegen ist, und zwar um 74. Drei Einsätze hob er dabei heraus, zum Einen den technischen Einsatz bei einem Lebensmittelmarkt und die zwei Personenrettungen, einmal vom Klettersteig im Helenental und einmal von der Ruine. Diese waren keine alltäglichen Einsätze, aber auch hier halfen mind. 40 Feuerwehrleute sofort. Baden gehört zu den sichersten Städten Österreichs, dies aber nicht nur wegen der Exekutive, sondern auch wegen der drei Badener Wehren. Er betonte, dass durch die rasche Alarmierung bzw. das schnelle Ausrücken der Wehren, Brände schon im Anfangsstadium bekämpft werden, sodass es selten zu Großbränden kommt. Auch beim Hochwasseralarm im vergangenen Jahr, waren die drei Wehren von Anfang an in Alarmbereitschaft. Er verwies darauf, dass die Einsatzanzahl gegenüber vor 20 Jahren um das Doppelte angestiegen ist und auch, dass Kameraden – vor allem jüngere – sich häufig gerne in den Gerätehäusern aufhalten. Er bedankte sich bei der Stadtgemeinde unter der Führung von Bürgermeisterin LAbg. Erika Adensamer, dass trotz der heutigen Sparpakete im vergangenen Jahr zwei neue Fahrzeuge angeschafft werden konnten. Und zwar eine neue 30m-Drehleiter mit Korb und ein neues Mannschaftstransportfahrzeug für die FF Baden-Weikersdorf. Zum Schluss bedankte er sich noch bei allen Kameradinnen und Kameraden für Ihr Engagement bzw. bei dem Bezirksfeuerwehrkommando, bei den Kommandanten der Schwesterwehren und den Stadtvertretern.



Kommandant HBI Mag. Gerald Peter (FF Baden-Stadt) verwies am Beginn darauf, dass man stolz zurück blicken kann und dankte den Verwaltungsdiensten für die übersichtlich präsentierten Daten. 2009 waren wieder mehr Einsätze zu bewältigen, wobei er den Wohnungsbrand in der Antonsgasse und die Hochwasserereignisse im Juni hervorhob. Er betonte, dass man nie seine Wurzeln vergessen darf und führte dabei das 140-Jahr-Jubiläum des NÖ Landesfeuerwehrverbandes – welcher bekanntlich in Baden gegründet wurde – an. Die FF Baden-Stadt war mit der ehemaligen Funkleitstelle „Florian 2“, mit der neuen Drehleiter, mit dem Wechselladefahrzeug und auch mit der Feuerwehrjugend bei den Feierlichkeiten in St. Pölten dabei – er bedankte sich nochmals bei allen Beteiligten. Auch wird derzeit der historische Kranwagen unter der Leitung von EOBI Franz Gutmann mit einigen Kameraden schrittweise restauriert, wofür er sich ebenfalls bedankte.

Er hob weiters die vielen Stunden für die Aus- und Weiterbildung hervor, wobei die Mannschaft immer mit vollem Eifer dabei war. Er dankte besonders dem Jugendführerteam, dem Vorstand des Unterstützungsvereines und seinen Führungskräften für den tatkräftigen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Der gesamten Führung der Stadtgemeinde und auch den Kommandanten der Schwesterwehren dankte er für die maßgebliche Unterstützung bei der Verwirklichung der neuen Drehleiter und für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009. Die Zusammenarbeit mit der FF Siegenfeld und die Werbeaktion für Jugendmitglieder betonte er zum Schluss. OV Gerhard Hohl brachte den Kassenbericht vor und wurde auf Antrag der Kassaprüfer einstimmig entlastet. Zu den Kassaprüfern wurden Michael Markl und Alexander Riesner gewählt.



Kommandant OBR Anton Kerschbaumer (FF Baden-Leesdorf) verwies zuerst auf den vorliegenden Jahresbericht erstellt durch die Verwaltungsdienste. Er rief in Erinnerung, dass das Jahr gleich mit einer Menschenrettung am 12. Jänner begann und das Schwergewicht der Einsätze im technischen Bereich lag. Die Anschaffungen bei der persönlichen Ausrüstung (Helme, Einsatzoveralls, Stiefel und div.) waren ein großer Budgetposten. Weiters führte er die großen Brocken bei den Instandhaltungen der Fahrzeuge an. Die Ausbildungsschwerpunkte lagen auf den neuen Atemschutzgeräten und der Ausbildung am Digitalfunk. Er berichtete über die erfolgreiche Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ welche zwei Gruppen mit der deutschen Partnerfeuerwehr in Bronze und Silber absolvierten und die zwei Gruppen, welche das deutsche Bundesleistungsabzeichen in Bronze und Silber in Gondsroth erwarben, womit nun 33 Männer dieses Abzeichen tragen.

Das Feuerwehrfest war wieder finanziell ein voller Erfolg. Da 2011 das Schwerrüstfahrzeug erneuert wird, zählt jeder Euro. Der Arbeitsgruppe unter der Führung seines Stellvertreters Erwin Malina dankte er für die viele Zeit und das investierte Gehirnschmalz, welche sie in die Planung dieses Fahrzeuges investiert hatten. Besonders dankte er seinem Stellvertreter, seinen Chargen und all seinen Kameraden für die zahlreich geleisteten Arbeitsstunden sowie den Kameraden und Frauen, welche beim Feuerwehrfest mithalfen. Weiters bedankte er sich auch bei der Bürgermeisterin, allen Stadt- und Gemeinderäten sowie der Beamtenschaft der Stadt Baden. Mit dem Dank an die Schwesterwehren für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr schloss er seinen Bericht.

Danach überbrachte er in seiner Funktion als neuer Bezirksfeuerwehrkommandant die Grüße seines gesamten Teams. Er unterstrich, dass in der Stadtgemeinde Baden mit der Bezirksalarmzentrale das Herz der Feuerwehren ist und dankte für die finanzielle Mithilfe der Stadtgemeinde. Besonders hob er die intensiven Verhandlungen mit Landesfeuerwehrkommandant KR Buchta bezüglich der neuen Gelenks-Drehleiter hervor und das zähe Verhandeln von Kommandant Mag. Peter mit den möglichen Aufbaufirmen, sodass für die Gemeinde keine besonderen Mehrkosten entstanden. Zum Schluss bedankte er sich besonders bei den Kameraden seiner Wehr, welche ihn bei seiner vielen Zeit für unser Feuerwehrwesen tatkräftig unterstützen. Es folgte der Kassenbericht von OV Bernhard Leitgeb, welcher ohne Gegenstimme entlastet wurde. Als Kassaprüfer für 2010 fungieren die Kameraden Ing. Reinhold Ploderer und Thomas Meixner.



Kommandant BR Martin Geiger (FF Baden-Weikersdorf) begann seinen Bericht mit dem Hinweis auf die zahlreichen Einsätze mit bzw. zur Unterstützung des Roten Kreuzes, ob bei einem Herzinfarkt im Wald oder gestürzten Personen in den eigenen Wohnungen. Er hob dabei die Sicherheitstüren hervor, welche die Rettungskräfte vor ein großes Problem stellen, wobei sich die Anschaffung von entsprechendem Gerät sich hier bewährt hat. Der neu angeschaffte Mannschaftstransportwagen, ausgerüstet mit Personenrettungs-Geräten hat sich dabei sehr bewährt. Er bedankte sich besonders bei seinen Kameraden für die zahlreich geleisteten Stunden, bei den Kameraden der Schwesterwehren für die gute Zusammenarbeit, bei der Stadtgemeinde und hier besonders bei Frau Bürgermeisterin Adensamer, als auch bei den Mitarbeitern der Stadtamtsdirektion. Zum Schluss bedankte er sich noch bei Fritz Reithofer, welcher mehr als zwanzig Jahre Kassier war. OV Clemens Breininger brachte seinen Kassenbericht vor und wurde auf Antrag der Kassaprüfer entlastet. Zu neuen Kasseprüfern für 2010 wurden die Kameraden Martin Meixner und Dominik Zimara gewählt.



Bürgermeisterin LAbg. Erika Adensamer betonte zu Beginn, dass die Leute an der Spitze nur so gut sein können, wie die, welche dahinter stehen. Sie hob hervor, dass die Feuerwehren mit ihrem Kameradschaftsgeist tragende Säulen der Stadt sind. Die geleisteten 54.600 Stunden bezeichnete sie als sehr wertvoll für die Gemeinschaft. Sie will verlässliche Partnerin der drei Badener Feuerwehren sein und richtete einen besonderen Dank an die Familien, welche auf die Feuerwehrmitglieder zeitweise verzichten. Wie sehr die Bevölkerung der Stadt hinter „ihren“ Feuerwehren steht, sieht man ihrer Meinung nach an den vielen Besuchern der drei Feuerwehrfeste.

Als Dank der Gemeinde wurden anschließend die Goldenen Ringe ausgegeben. Diese erhielten von Baden-Stadt: LM Ing. Alfred Czaker, HLM Gerhard Glanner, LM Ing. Thomas Kinsky, BM Robert Lichtenauer und LM DI Markus Racz; von Baden-Leesdorf: ABI Manfred Barton, OLM Christian Fondanett, HFM Walter Kratky und LM Andreas Zauner sowie von Baden-Weikersdorf: OLM Erich Kink, LM Alexander Klaps, EOVS Hannes Schlager, OFM Anton Schwingenschlögl und OBM Martin Sinkovits. Zum Schluss dankt sie allen Kameradinnen und Kameraden und schließt ihre Ausführungen mit „Gut Wehr“.

Abschnittskommandant BR Martin Geiger richtete nochmals Dankesworte an die Kameradinnen und Kameraden und beendete um 21:05 Uhr die gemeinsame Mitgliederversammlung bzw. Jahreshauptversammlung mit „Gut Wehr“.

Jahresbericht der Feuerwehrjugend der Stadt Baden

Die Feuerwehrjugend blieb auch 2010 nicht untätig und hielt die Fahnen der Jugendausbildung durch die unermüdliche Tätigkeit der Jugendführungsteams und der Feuerwehren hoch.

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Einblick in die zahlreichen Tätigkeiten unserer Jugendgruppen.

Im **Jänner** wurden traditionell die Uniformen überprüft und die Jahrespläne vorgestellt. Die FJ Baden-Leesdorf und Baden-Weikersdorf widmeten sich der Fahrzeugkunde während die FJ Baden-Stadt am technischen Sektor ausgebildet wurde. Die FJ Baden-Weikersdorf bereitete sich auf das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik vor. Am bezirksweiten Eisstockbewerb der Feuerwehrjugend, welcher von der FF Baden-Stadt organisiert wurde, nahmen die FJ Baden-Stadt und Baden-Leesdorf teil.

Alle drei Jugendgruppen bereiteten sich im **Februar** auf den Wissenstest der FJ vor. Darüber hinaus wurde die Fahrzeugkunde bei der FJ Baden-Stadt fortgeführt, während die FJ Baden-Leesdorf die Dienstgrade lernten und die FJ Baden-Weikersdorf das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik abschloss. Das Erlebnisbad Aqua Nova in Wr. Neustadt war das Ausflugsziel der FJ Baden-Leesdorf während die FJ Baden-Stadt am Landesschibewerb teilnahm, wo JFM Dominik Zwölfer den ersten Platz in der Bezirkswertung errang.

Im **März** stand die Vorbereitung zum Wissenstest bei allen Jugendgruppen am Programm. Die FJ Baden-Leesdorf lernte die Leitern der Feuerwehr kennen. Die FJ Baden-Weikersdorf veranstaltete einen Billardabend im Esplanade, während die FJ Baden-Stadt das Multiplex in Wr. Neudorf besuchte. Die FJ Baden-Stadt nahm auch am Feuerwehrkreuzweg in Furth teil.

Die erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest bildete den Höhepunkt im **April**. Ebenso nahmen alle drei Jugendgruppen am Florianitag des Abschnitts teil, wo einige Jugendfeuerwehrleute das „Versprechen der Feuerwehrjugend“ ablegten. Die FJ Baden-Stadt hat sich der Wasserförderung gewidmet, die FJ Baden-Leesdorf übte das Exerzieren und die FJ Baden-Weikersdorf lernte die Aufgaben der Löschgruppe kennen. Die FJ Baden-Stadt besuchte als Belohnung für den erfolgreich absolvierten Wissenstest das Hanappi-Stadion.

Im **Mai** stand bei der FF Baden-Stadt das Pfingstlager mit befreundeten Gästegruppen aus Deutschland am Programm. Die FJ Baden-Leesdorf erlernte die Handhabung der Hebekissen aus dem SRF während die FJ Baden-Weikersdorf ein Tischfußballturnier im Feuerwehrhaus veranstaltete. Die beiden letztgenannten Gruppen hatten die Löschgruppenausbildung am Ausbildungsplan, die FJ Baden-Stadt nahm am Fahrradgeschicklichkeitsbewerb in Hirtenberg teil. Die FJ Baden-Stadt und Baden-Weikersdorf bereiteten sich bereits im Mai auf die FJ-Leistungsbewerbe vor.

Die gute Vorbereitung zeigte im **Juni** beim Bezirksbewerb Früchte – alle haben das Abzeichen erreicht. Trotzdem wurde nicht geruht und die Bewerbsausbildung mit vollem Elan weitergeführt. Die FJ Baden-Stadt hat die aktive Mannschaft beim Feuerwehrfest unterstützt.

Auch in den Sommerferien bleibt die Feuerwehrjugend nicht untätig: die FJ Baden-Stadt und Baden-Weikersdorf nahmen am Landestreffen der NÖ-FJ im **Juli** teil. Die FJ Baden-Stadt unternahm Ende Juli eine Bildungsreise nach Rom.

Im **August** nahm die FJ Baden-Leesdorf am Ferienspiel der Stadtgemeinde teil und unterstützte, wie auch die FJ Baden-Weikersdorf, ihre aktiven Kameraden bei den Feuerwehrfesten. Die FJ Baden-Stadt war bei der Wiedereröffnung des „Haus der NÖ-FJ“ in Altenmarkt zu Gast.

Im **September** bereitete sich die FJ Baden-Stadt auf das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik vor, während die FJ Baden-Leesdorf die wasserführenden Armaturen und die verschiedenen Hydrantentypen kennenlernte. Der FJ Baden-Weikersdorf wurde die Beladung der Pumpe 2 erklärt und genoss eine Schadstoffausbildung in der Feuerwehr. Die FJ Baden-Stadt konnte im Rahmen einer Wasserdienstausbildung im Bezirk ihre Kenntnisse im Zillenfahren auffrischen.

Im **Oktober** konnte die FJ Baden-Weikersdorf das Gelernte bei einem 24h-Dienst (gemeinsam mit der FJ Tribuswinkel) in die Praxis umsetzen. Die FJ Baden-Stadt erhielt eine Einweisung in das Arbeiten mit dem Wechselladefahrzeug und veranstaltete eine Halloweenparty. Die FJ Baden-Leesdorf erhielt eine Ausbildung zum Thema Innenangriff und brachte wie die FJ Baden-Weikersdorf Kränze an die Gräber verstorbener Kameraden.

Fahrzeugkunde stand im **November** am Ausbildungsplan der FJ Baden-Leesdorf wie auch bei der FJ Baden-Weikersdorf. Die FJ Baden-Stadt konnte die Ausbildung für das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik beenden und alle Prüfungen erfolgreich abnehmen. Alle Badener Jugendgruppen nahmen an der Nachtwanderung der Feuerwehrjugend in der Stadtgemeinde Traiskirchen teil und bereiteten sich auf die Erprobung vor.

Im **Dezember** wurde die Ausbildung für die Erprobung abgeschlossen und selbige im Rahmen der Weihnachtsfeier abgelegt. Bei der Weihnachtsfeier erhielten alle angetretenen JFM ihre Abzeichen und durften vom KIWANIS-Club Baden ein tolles Weihnachtsgeschenk – einen Laptop pro Jugendgruppe – in Empfang nehmen. Individuelle Jahresabschlüsse bei den verschiedenen Feuerwehren schlossen das abgelaufene Ausbildungsjahr. Die FJ Baden-Stadt beteiligte sich am 24.12. an der Friedenslichtaktion, bevor sie sich in die Weihnachtsferien verabschiedete.

Insgesamt leisteten die drei Badener Jugendgruppen und die Ausbildungshelfer bei über 150 Zusammenkünften 9.990 Stunden an Ausbildung, Wettkampf, Zeltlagern und weiteren gemeinsamen Tätigkeiten. 2010 konnten durch die vorbildhafte Jugendarbeit 6 motivierte und hervorragend ausgebildete Jugendfeuerwehrleute in den aktiven Dienst überstellt werden und sichern so den Nachwuchs unserer Feuerwehren.

Mein Dank als Abschnittssachbearbeiter gilt den Kommandos aller drei Badener Feuerwehren, allen Kameraden der Feuerwehren, der Stadtgemeinde Baden und dem KIWANIS-Club für deren verständnisvolle Unterstützung der Feuerwehrjugendführer bei deren verantwortungsvoller Arbeit mit den Jugendlichen. Den scheidenden Jugendführern wünsche ich alles Gute für den weiteren Weg in der Feuerwehr und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neu bestellten Jugendführungsteams.

Gut Wehr!

BSB Markus Trobits, ASB u. BSB LM Christopher Walter OLM Alfred Deimel
Die Jugendführer des Abschnitts Baden-Stadt

Gemeinsamer Bericht der Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Baden-Stadt

Während des gesamten Jahres wurde **jeden Mittwoch eine Übung bzw. Schulung** abgehalten, um den Ausbildungsstand der Mannschaft zu sichern bzw. zu erweitern. Im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes wurden zahlreiche **praktische und theoretische** Schulungen zu den Themen „Richtiger Umgang mit Feuerlöschern“ und „Brandgefahren in der Arbeit und zu Hause“ für Privatpersonen und Firmen abgehalten.

Für die FF Baden-Stadt begann das neue Jahr gleich mit einer Vielzahl an Einsätzen, so war neben mehreren Kleinbränden auch ein Fahrzeugbrand zu löschen, bei dem ein PKW, vermutlich durch Feuerwerkskörper, in Brand gesteckt worden war.



In der Nacht zum 4. Jänner wurde die FF Baden-Stadt zum wiederholten Male zum Brand eines Altpapiercontainers in einer Wohnhausanlage gerufen. Durch das rasche Eingreifen konnte ein Übergreifen auf das Wohngebäude verhindert werden, allerdings wurde die Stadtpolizei zur Aufnahme des Einsatzes angefordert, da Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden konnte.



Am 27. Jänner wurde die FF Baden-Leesdorf zu einem Fahrzeugbrand auf der Südautobahn kurz vor der Autobahnabfahrt Kottlingbrunn in Fahrtrichtung Graz alarmiert. Mittels Hochdruckstrahlrohr wurde der Brand abgelöscht (Bild rechts).

Beißender Rauch und schreiende Menschen an den Fenstern, war das Bild, welches die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt in der Germergasse in der Nacht zum 13. Februar erwartete. Aufgrund der Schilderungen der Bewohner und der Größe der Wohnhausanlage, wurde vorsorglich Abschnittsalarm ausgelöst. Unter Atemschutz wurde die von der Polizei eingeleitete Evakuierung des Gebäudes fortgesetzt und parallel dazu mit der Brandbekämpfung begonnen. Durch das rasche und eingespielte Zusammenarbeiten der drei Badener Feuerwehren wurden alle Personen unbeschadet gerettet und es konnte größerer Schaden an den Wohnungen vermieden werden. Da während des Einsatzes ein zweiter Brandherd in einem Nebengebäude aufgefunden wurde, traten erneut die Polizeikräfte sowie die Brandursachenermittler des Landeskriminalamtes NÖ auf den Plan.



Beim Bezirksfeuerwehrtag am 19. Februar wurde **VI Rudolf Wandl** (FF Baden-Stadt) zum Bezirkssachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte und **HLM Ing. Werner Bodansky** (FF Baden-Weikersdorf) zum Bezirkssachbearbeiter für Nachrichtendienst ernannt.



Am 23. Februar wurden die Kameraden der FF Baden-Weikersdorf zu einer Tierrettung in die Isabellestraße gerufen. Ein Hund hatte sich mit einer Kette stranguliert – mit dem Bolzenschneider wurde er befreit und zu einer Tierärztin gefahren (Bild links).

Die FF Baden-Leesdorf wurde am 7. März

ebenfalls zu einer Tierrettung gerufen. Eine Wildente hatte sich in einer Astgabel unglücklich verfangen.



Zu einem spektakulären Verkehrsunfall kam es am 23. März Kreuzung Erz. Wilhelm-Ring./Mühlgasse. Bei dem heftigen Zusammenstoß wurde ein PKW auf den Gehsteig gegen ein aufgestelltes mobiles Baugerüst geschleudert. Durch den Aufprall geriet das Gerüst in gefährliche Schräglage und drohte auf das Unfallfahrzeug zu stürzen. Bevor mit der Rettung der Fahrzeuglenkerin durch die FF Baden-Stadt begonnen werden konnte, musste zuerst das Gerüst vor dem Umstürzen durch den Kran des Schwerrüstfahrzeuges der FF Baden-Leesdorf gesichert werden, um dem Notarztteam den Zugang zu ermöglichen.



Die Feuerwehr Baden-Weikersdorf wurde am 14. April zu mehreren körpergroßen Felsbrocken gerufen, welche sich von der meterhohen Sandsteinwand in der Karlsgasse gelöst hatten. Nach Eintreffen des ersten Fahrzeuges wurde die Drehleiter der FF Baden-Stadt nachalarmiert und die losen Teile aus der Wand entfernt (Bild links).



Am 16. April wurde die FF Baden-Stadt zu einer schwierigen LKW-Bergung in das Helenental gerufen, die den ganzen Tag andauerte. Nach einem Ausweichmanöver rutschte ein Sattelzug in die Leitschiene und drohte mit seiner 20to-Ladung mit beträchtlichem Wert die Böschung hinunter zu stürzen. Mit Feuerwehrfahrzeugen und Seilwinden wurde der Sattelzug gegen ein Abrutschen über die Böschung gesichert, bis die beiden 48to Stützpunktkranfahrzeuge der FF Mödling und der FF Wr. Neustadt eintrafen, um den Sattelzug zu bergen (Bild rechts oben).



Zu einer nicht alltäglichen Personenrettung wurden die FF Baden-Weikersdorf und Baden-Stadt am 23. April alarmiert. Ein Arbeiter stürzte in eine Baugrube. Da Verletzungen an der Wirbelsäule nicht ausgeschlossen werden konnten, wurde der Arbeiter mit einer Schleifkorbtrage über einen Baukran aus der Grube „ausgeflogen“, nachdem er durch das Notarztteam stabilisiert worden war (Bild links).

Am 25. April wurde die FF Baden-Leesdorf zu einer PKW-Bergung im Baustellenbereich auf der A2, Fahrtrichtung Graz, gerufen. Der Lenker des PKWs übersah die Baustellenabsicherung und fuhr infolgedessen durch diese durch (Bild rechts).



Am 2. *Mai* wurde Bezirksfeuerwehrkommandant und Kommandant der FF Baden-Leesdorf **OBR Anton Kerschbaumer** die *ASBÖ-Leistungsmédaille in Silber* verliehen.

Am 7. *und* 8. *Mai* wurde der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, auch „Feuerwehrmatura“ genannt, an der Landesfeuerwehrschule in Tulln abgehalten. **OV Bernhard Leitgeb** von der FF Baden-Leesdorf nahm daran teil und bestand mit Bravur.

Der **Florianitag** fand am 24. April in der Orangerie des Badener Doblhoffparks statt.

Nach der sehr stimmungsvollen Messe bei strahlendem Sonnenschein, abgehalten von den Feuerwehrkuraten Msgr. Norbert Kiraly und Rektor Adolf Valenta, folgten die Begrüßung und Festansprachen. Zum Festakt konnten zahlreiche Ehrengäste an der Spitze Bürgermeister KR Kurt Staska, LABg. Erika Adensamer, Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut Leiss, Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. Harald Valenta und Leiter des Verwaltungsdienstes im Bezirksfeuerwehrkommando VR Ing. Michael Markhart begrüßt werden. Im Anschluss wurden Ehrungen, Ernennungen u. Auszeichnungen vorgenommen.



Folgenden Jungfeuerwehrlenten wurde im Rahmen der Angelobung das Gelöbniß abgenommen:

FF Baden-Stadt: Christoph Kaminsky und Dietmar Schardingner.

FF Baden-Leesdorf: Philipp Schottleitner, Dominik Starek, Michael Weidinger und Alexander Zeilerbauer.

FF Baden-Weikersdorf: Pavel Belikov und Patrick Sida.

Folgende Mitglieder der Feuerwehrjugend legten ihr Versprechen ab:

FF Baden-Stadt: Isabel Markl.

FF Baden-Leesdorf: Patrik Spielauer.

FF Baden-Weikersdorf: Michael Gschmeidler, Stefan Lekic und Redion Meta.

Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit der NÖ Landesregierung erhielten:

Für 25 Jahre: LM Ing. Thomas Kinsky und LM DI Markus Racz (FF Baden-Stadt), LM Wolfgang Berger und BM Thomas Tobler (FF Baden-Leesdorf) und LM Ing. Peter Faderl sowie LM Werner Rottensteiner (FF Baden-Weikersdorf).

Für 40 Jahre: FM Gertrude Gutmann (FF Baden-Stadt).

Für 50 Jahre: LM Friedrich Hirmann u. EOLM Siegfried Hirschhofer (FF Baden-Leesdorf).

Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landefeuwehrverbandes erhielt:

Für 60 Jahre: EOBI Franz Gutmann (FF Baden-Stadt).

Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: BM Ing. Wolfgang Breyer (FF Baden-Weikersdorf).

2. Klasse: EHLM Friedrich Reithofer (FF Baden-Weikersdorf).

Die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde verliehen:

3. Klasse: BSB Horst Kandler (FF Baden-Weikersdorf).

Zu neuen Abschnittssachbearbeitern wurden ernannt:

Für EDV: LM Johannes Puschmann (FF Baden-Leesdorf).

Für Feuerwehrmedizinischen Dienst: LM Martin Schellnast (FF Baden-Stadt).

Den goldenen Ring der Stadtgemeinde Baden für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit erhielten:

Baden-Stadt: LM Manfred Winkler.

Baden-Leesdorf: LM Wolfgang Berger.

Baden-Weikersdorf: LM Ing. Peter Faderl und LM Werner Rottensteiner.



Eine Drehleiter mit Korb wurde bei der FF Baden-Stadt in den Dienst gestellt und von Rektor Mag. Adolf Valenta gesegnet. Die Patenschaft übernahm Bürgermeisterin a.D. LAbg. Erika Adensamer.

Nach den Ehrungen überreichte Ehrenmitglied Prof. Peter W. Surovic eine Spende an die Kommandos der Badener Wehren.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Stadtmusik Baden.

Anschließend fand auf dem Parkplatz des Strandbades Baden eine Leistungsschau statt (die FF Baden-Stadt zeigte einen Wohnungsbrand (Bild Seite 35 farbig) die FF Baden-Leesdorf eine Menschenrettung (Bild links unten) und die FF Baden-Weikersdorf einen Fahrzeugbrand (Bild rechts)).



Das **Feuerwehrfest der FF Baden-Stadt** wurde vom 11. bis zum 13. Juni im Feuerwehrhaus abgehalten, wobei am Samstag und Sonntag auch in der Grabengasse. Das Fest war an allen drei Tagen sehr gut besucht und war somit wieder ein voller Erfolg.



Zu einem Verkehrsunfall in die Haidhofstraße wurde die FF Baden-Leesdorf am 16. Juni alarmiert. Beim Eintreffen stellte der Einsatzleiter fest, dass eine ca. 300m lange Ölspur für weitere Unfälle sorgen könnte und alarmierte die FF Baden-Weikersdorf mit der Ölwehr nach, um das Öl zu binden und die Straße anschließend zu reinigen.

Am 1. Juli wurde die FF Baden-Leesdorf zu einem Küchenbrand in die Josef Kollmann-Straße alarmiert. Aufgrund des raschen Eintreffens konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Auch eine Katze und ein Hund wurden von den Feuerwehrmännern gerettet. (Bild rechts)



Beim Landesbewerb am 2. Juli in Poysdorf erkämpften das *Leistungsabzeichen „in Bronze“* von der **FF Baden-Leesdorf** die Kameraden **Sascha Fischer, Harald Pristou, Franz Schwabl, Dominik Starek, Michael Weidinger und Alexander Zeilerbauer** und von der **FF Baden-Weikersdorf** die Kameraden **Karl Armann, Pavel Belikov und Michael Dolkowski**.

Das *Leistungsabzeichen „in Silber“* erkämpften von der **FF Baden-Stadt** die Kameraden **Fritz Beichbuchner, Thomas Hanai, Dominic Judt und Johannes Waldherr** und von der **FF Baden-Weikersdorf** die Kameraden **Karl Armann, Pavel Belikov, Wolfgang Breyer, Michael Dolkowski, Tobias Enenkel, Martin Meixner und Dominik Zimara**.



Am 18. Juli hatte die FF Baden-Weikersdorf und die FF Baden-Stadt gleich zwei Einsätze zu bewältigen: zuerst einen Sturmschaden in der Helenenstraße, wobei mittels des Krans des Wechselladefahrzeuges der FF Baden-Stadt der große Ast vom PKW gehoben wurde (Bild links), und rund 20 Minuten später einen Verkehrsunfall in der Braitnerstraße.

Die FF Baden-Weikersdorf hatte am 24. Juli wieder zwei Einsätze zu bewältigen: zuerst einen Sturmschaden in der Vöslauerstraße, bei welchem größere Äste mittels Motor-kettensäge zerschnitten wurden, und in der Nacht noch Auspumparbeiten in einem Badener Hotelbetrieb (Bild rechts).



Am 29. Juli wurde die FF Baden-Weikersdorf zu einem Schadstoffeinsatz in einem örtlichen Industriebetrieb alarmiert. Aufgrund des Alarmierungsbildes wurde gleichzeitig der Schadstoffzug der FF Möllersdorf mitalarmiert. Ein Industriegebäude, mit einem Fassungsvermögen von rund 1000 Litern, gefüllt mit 30-50 prozentiger Salpetersäure, riss an einer Seite, aus uns unbekanntem Grund, auf, wodurch rund 700 Liter des Schadstoffes austraten und sich in der Lagerhalle ausbreiteten. Salpetersäure wirkt ätzend auf der Haut, in den Augen und bei Einatmen auch in der Lunge. Daher mussten die am Unfallort eingesetzten Feuerwehrkräfte umluftunabhängigen Atemschutz und chemikalienbeständige Schutzanzüge tragen.



Während der Evakuierung des Betriebes bzw. des Einsatzes wurden die Feuerwehren Baden-Stadt, Baden-Leesdorf, Hirtenberg und Wr. Neudorf (Schadstoffgruppe Bez. Mödling) nachalarmiert, um die Kräfte vor Ort zu unterstützen bzw. abzulösen. Ein spezielles Messgerät wurde von der Berufsfeuerwehr Wien angefordert, um die vom Unglück nicht betroffenen Teile des Betriebes freizumessen. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass in diesen Bereichen keine giftigen Dämpfe vorhanden sind und diese wieder von Mitarbeitern der Firma betreten werden konnten. Um die im Gefahrenbereich eingesetzten Feuerwehrkräfte zu dekontaminieren, wurde von der FF Möllersdorf ein DEKO-Platz aufgebaut.

Nach überaus anstrengenden 12 Stunden konnte der Einsatz für die Feuerwehren beendet werden.

Das **Feuerwehrfest** der **FF Baden-Weikersdorf** vom 27. bis 29. August wurde in bewährter Weise durchgeführt und war wieder ein großer Erfolg.



Fünf Einsätze innerhalb von 8 1/2 Stunden musste die FF Baden-Leesdorf am 30. August bewältigen, und zwar vier technische und einen Brandeinsatz. Um 17:44 Uhr sprangen die Personenrufempfänger zum dritten Mal mit der Durchsage "Müllbehälter in Vollbrand" an. Sofort rückten zwei Tanklöschfahrzeuge zur Einsatzadresse aus. Ein Altpapiercontainer stand am Gelände der Pädagogischen Hochschule in Vollbrand, welcher mittels Schnellangriff und Schanzwerkzeug abgelöscht wurde.

Vom 3. bis 5. September fand das traditionelle **Feuerwehrfest** der FF Baden-Leesdorf statt. Das Fest war wie in den Jahren zuvor ein großartiger Erfolg.

Am 26. September wurde die FF Baden-Weikersdorf wieder zu einem Sturmschaden alarmiert. Durch die Beschaffenheit des Baumes konnte keine tragbare Leiter in Stellung gebracht werden, wodurch die Drehleiter der FF Baden-Stadt nachalarmiert wurde. Gemeinsam konnte der große Ast in kleinere Teile zerlegt und dann entfernt werden (Bild rechts).



Am 26. September wurde **LM Michael Markl** von der FF Baden-Stadt die **ASBÖ-Leistungs-medaille in Bronze** verliehen.

An der **Totengedenkfeier** vor dem Kriegerdenkmal zu Allerheiligen nahmen in traditioneller Weise Abordnungen aller drei Badener Feuerwehren teil.



Am 1. Dezember wurde die FF Baden-Stadt gemeinsam mit der örtlich zuständigen FF Baden-Weikersdorf zu einer LKW-Bergung alarmiert. Ein LKW mit ausgefahrenem Ladekran stürzte zur Seite, als das Erdreich unter ihm wegrutschte, und musste geborgen werden.

Im Rahmen der Badener Adventmeile war die FF Baden-Stadt wieder mit ihrer **Punschhütte** am Theaterplatz vertreten.

In den Nachmittagsstunden des 21. Dezember wurde die FF Baden-Stadt zu einer Menschenrettung auf die B210 (Helenental) alarmiert. Nach einem Frontalzusammenstoß zweier PKW wurde der Lenker im Fahrzeug eingeklemmt und musste gemeinsam mit dem Notarztteam unter zu Hilfe-nahme von hydraulischem Rettungsgerät befreit werden (Bild rechts).



Im Dezember veranstalteten alle drei Badener Feuerwehren ihre Weihnachtsfeiern.

Dies war nur ein kleiner Auszug der vielseitigen Tätigkeiten unserer Badener Freiwilligen Feuerwehren in einem einsatzstarken Jahr 2010!

Zusammenstellung der Gesamtleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt

im 145. Bestandsjahr
Stand per: 31. Dezember 2010

BRANDEINSÄTZE 2010:

01. Jänner	Josefplatz	Müllbehälter
01. Jänner	Trostgasse	PKW-Brand
04. Jänner	Valeriestraße	Müllbehälter
12. Februar	Conrad von Hötzendorf-Platz	Müllbehälter
13. Februar	Germergasse	Wohngebäude
10. März	Gutenbrunnerpark	Baum
01. April	Marchetstraße	Wohngebäude
13. April	Flamminggasse	Wohngebäude
01. Mai	Pfarrplatz	Müllbehälter
11. Juni	Johannesgasse	Wohngebäude
11. Juni	Theresiengasse	Baum
14. August	<i>Max Schönherrg. – Unterstützung d. FF Baden-Weikersdorf</i>	Wohngebäude
25. August	Rathausgasse	Müllbehälter
25. September	Hauptplatz	Gewerbebetrieb
25. Oktober	Neustiftgasse	Wohngebäude
10. November	Trostgasse	Gewerbebetrieb
17. November	Gutenbrunnerpark	Müllbehälter
24. November	Malchergasse	Gewerbebetrieb
03. Dezember	Antonsgasse	Gewerbebetrieb
31. Dezember	Hauptplatz	Gewerbebetrieb

84 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

17 BG Frauengasse, Frauengasse 3-5	13 Congress-Casino, Europaplatz 1
11 Badener Kurbetriebsges.mbH., Pelzg. 30	8 Römertherme Baden, Brusattiplatz 4
7 Hotel Krainerhütte, Helenental 41	5 Parkhotel, Kaiser Franz-Ring 5
5 Stadttheater Baden, Theaterplatz 7	4 Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Malcher-G. 1
3 Hotel Herzoghof, Kaiser Franz-Ring 10	3 Kurhaus Baden, Rollettgasse 6
3 Volksbank Baden, Hauptplatz 9-13	2 Caritas-Heim, Renngasse 11a
1 Hotel Caruso, Trostgasse 23	1 Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Renng. 2
1 Wohnhausanlage, Fischertor10-12	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 104 Brandausrückungen

95 im Stadtgebiet, 9 außerhalb des Löschrays (Stadtgebiet)

b) 174 Technische Einsätze:

21 Retten/Befreien von Menschen	18 Auspumparbeiten	13 PKW-Verkehrsunfälle
3 Retten/Befreien von Tieren	21 Sturmeinsätze	16 Bergungen von Fahrzeugen
9 Schnee- und Lawineneinsatz	15 Unfälle m. Schadstoffen	2 LKW-Bergungen
8 Türöffnungen	20 Sonstige Einsätze	20 Verkehrswege freimachen
8 Beistellung von Geräten		

c) 179 Brandsicherheitswachen:

104 im Stadttheater 44 in der Sommerarena 30 im Grand-Casino 1 Feuerwerk

457 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb

3.641 Personen mit 4.571 Arbeitsstunden bei 2.715 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 62 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:

18 Allgemeine Übungen	19 Schulungen	1 Erste Hilfe-Schulung
9 Atemschutzübungen	1 Branddienstübung	9 technische Übungen
5 Abschnittsübungen		

b) 77 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

69 Gruppenstunden der Feuerwehrjugend	1 Teilnahme FJ-Bezirkslager 1 Teilnahme FJ-Landeslager	1 Pfingstlager 5 eigene FJ-Veranstaltungen
--	---	---

c) 45 Sitzungen:

2 Mitgliederversammlungen	2 Mitgliederdienstbesprechungen	12 Chargensitzungen
6 Kommandositzungen	4 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen
5 Arbeitsausschusssitzungen FG	7 Feuerwehrgeschichte-Sitzungen	1 Div. Sitzung

d) 34 Eigene Veranstaltungen:

10 Besuche v. Schulen/Kindergärten	1 Ballablöse	1 Weihnachtsfeier	4 Feuerlöschübungen
1 Nacht der Museen	1 Haussammlung	1 Feuerwehrfest	15 Bereitschaften

e) 45 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	10 Beratungen im Vorbeugenden Brandschutz	1 Begräbnis
1 Totenehrung	7 Teilnahmen an Bau- u. Gewerbeverhandlungen	1 Sicherheitstag
1 Hochzeit	1 Fronleichnamsprozession	22 Diverse Veranstaltungen

263 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb

2.572 Personen mit 14.926 Arbeitsstunden bei 5.843 Fahrkilometern

Hiezu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten des Sachbearbeiters für Feuerwehrgeschichte und des Jugendführers sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Stadt
im Jahre 2010 mehr als 22.500 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2010

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1972 WALLNER Viktor, Hofrat Mag., Bürgermeister a.D.
1994 BREININGER August, KR Prof. Mag., Bürgermeister a.D.
2000 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr-C-Kraftfahrer)

Feuerwehrkommando:

- 1987 HBI Peter Gerald, Mag.* Feuerwehrkommandant
und Gastlehrer der NÖ Landesfeuerwehrschule (LFS)
1976 OBI Hohl Rainer*, Feuerwehrkommandant-Stv. und BAB bei
TRF u. Einsatzmaschinistenausbildung sowie für Nachrichtendienst
1977 OV Hohl Gerhard*, Leiter des Verwaltungsdienstes
und LB f. Führen sowie BAB bei TRM und Einsatzmaschinistenausbildung

Verwaltungsdienst:

- 1996 V Rampl Michael, Mag. (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes,
Zugtrupp-Kdt. und SB für Öffentlichkeitsarbeit)
1999 VM Helm Andrea, Mag. (FH) (Gehilfin des Leiters des Verwaltungsdienstes)
1997 OFM Schimmer Michael (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes und
SB f. Feuerwehrgeschichte)

Sonderdienstgrade:

- 1967 FT Hübsch Hans, Ing. (SB für Vorbeugenden Brandschutz)
1985 VI Wandler Rudolf*, (Leiter des Verwaltungsdienstes des Abschnitts Baden-Stadt,
BSB/SB f. Feuerwehrgeschichte, BAB u. Bewerter bei FLA Gold, KHD S6, Gast-
lehrer u. Gastausbilder der NÖ LFS, Kursleiter d. Module f. Feuerwehrgeschichte
d. NÖ LFV, Mitglied d. Arbeitsausschusses Feuerwehrgeschichte im NÖ LFK u. Mit-
glied d. Arbeitsgemeinschaft f. „Geschichte“ im CTIF (= int. Feuerwehrverband))
1996 FT Koppensteiner Matthias, Ing. (Grp.-Kdt., SB für Nachrichtendienst und
Geh. des SB f. Vorbeugenden Brandschutz)
1996 BSB Trobits Markus*, 1987 (Zugtrupp-Kdt., Jugendführer, BSB/ASB f. FJ, Bewer-
ter beim FJ-Leistungsbewerb u. beim Landesschibewerb d. FJ sowie Mitglied im Ar-
beitskreis ÖA beim NÖ Landesfeuerwehrverband und Redaktionsmitglied „Brand Aus“)
2003 FARZT Kummer-Frosch Ulrike, Dr.
2003 FARZT Reiter Wolfgang, Dr.
2003 FARZT Stangelberger-Frosch Dorothea, Dr.
2008 FKUR Valenta Adolf, Mag., Rektor

Ehrendienstgrade:

- 1956 EBI Freysinger Hans
1970 EOBI Gutmann Franz, 1950
1978 EHBI Schartner Thomas* (Zugskommandant)
1978 EOBI Schneider Stefan* (BSB/ASB/SB für ÖA
u. Bewerter b. Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“
sowie Redaktionsmitglied „Brand Aus“)

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1977 Misch Manfred (Zeugmeister)

Brandmeister (BM):

- 1978 Schlager Walter* (Fahrmeister, Bewerter bei FJ-Leistungsbewerb und Mitglied d. Sprenggruppe)
1981 Lichtenauer Robert* (Zugskommandant und ASB für Ausbildung)

Hauptlöschmeister (HLM):

- 1981 Glanner Gerhard* (Fahrmeister-Stellvertreter)

Löschmeister (LM):

- 1999 Seidler Herbert* (Grp.-Kdt. und Fahrmeister-Geh.)
2001 Schellnast Martin*, 1997 (Grp.-Kdt. und Leiter d. FMD sowie ASB FMD)

Sachbearbeiter (SB):

1990 Lichtenauer Martin (SB für EDV und AS-Stellvertreter)	1991 Prazak Michael, Ing. (SB für Atemschutz)
---	--

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1978 Kinder Manfred	1983 Czaker Alfred, Ing.*	1988 Wöhler Roman
1978 Potz Roland*	1983 Racz Markus, DI*	1989 Riesner Alexander
1978 Wagrandl Johannes, Ing.	1984 Markl Michael, 1974 (SB f. Feuerwehrgeschichte)	1996 Glanner Walter, 1964
1979 Kernbichler Franz	1985 Schwarzott Hans, Ing.	2006 Nositzka Michael, 1990 (FMD-Stv.)
1981 Kinsky Thomas, Ing.	1986 Schabner Alexander*	2008 Nalepka Andreas*, 1986
1981 Winkler Manfred		

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1982 Vallant Otmar	1990 Prendinger Markus	2003 Rauscher Alexander*, 1997 (ZM-Geh., LB f. Führen und BAB bei TRM sowie Mitglied d. Sprenggruppe)
1986 Wöhler Mario	1994 Gschaider Harald	

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

1997 Prendinger Gernot*	2003 Van de Castell Roman (SB f. ÖA)	2004 Holzenbecher Patrick*, 1999 (BAB b. TRM u. Funk sowie LB für Führen)
1997 Neff Thomas (SB f. ÖA)	2004 Dolkowski Daniela	
1999 Hohl Karin	2004 Wöber Nicole (JF-Stv.)	2005 Tobler Markus, 2001
2002 Habres Sebastian* (AS-Geh.)		

Feuerwehrmänner (FM):

2001 Bauer Andreas	2005 Bauer Arthur	2008 Hanai Thomas
2002 Maurer Christoph	2005 Tobler Michaela	2009 Osterbauer Marion, 2007
2002 Varga Oliver	2007 Böhm Michael	2009 Praschinger Rudolf, 2005
2004 Judt Dominic	2007 Waldherr Johannes	2010 Potz Philipp, 2004
2004 Meystrik Marlies	2008 Beichbuchner Fritz	

Probefeuwehrmänner (PFM):

1999 Wöhler Nikolaus	2008 Wolkerstorfer Johanna	2010 Reichspfarrer Julia
2005 Mrvka Georg	2010 Engelhardt Sabrina	2010 Schardinger Dietmar
2005 Retzer Patricia	2010 Hinterberger Christoph	2010 Winkler Jessica
2006 Kaminsky Christoph, 2006	2010 Juran Michael	

C. Reserve

1957 Scharrer Franz, LM	1968 Radda Wolfgang, HFM	1970 Gutmann Gertrude, FM
-------------------------	--------------------------	---------------------------

D. Feuerwehrjugend

2009 Zwölfer Dominik Günther (Gruppenkommandant)

2007 Fink Michael	2010 Hauger Sophie	2010 John Bernd
2007 Wöhler Dominik	2010 Hofmann Timon	2010 Markl Isabel

E. Unterstützende Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt

Grillmayer Ing. Erich	Martschini Dr. Wilhelm	Schartner Edith	Unterstützungsverein d.
Kienbichl Hannes	Miskolczi Michael	Schneider Manfred	FF Baden-Stadt
Killer Roman	Rechtberger Wilhelm	Schneider Otmar	Urban Dr. Gerta
Lehner Paul	Rosensteiner-Ebruster G.	Schwabl Franz	Wichtl Eleonore
Löffler Eva	Rupprecht Dr. Hans	Staska Heidi	

Erklärung zu Abkürzungen:

AS = Atemschutz, ASB = Abschnitts-Sachbearbeiter, BAB = Bezirksausbilder, BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, EMA = Einsatzmaschinistenausbildung, FJ = Feuerwehrjugend, Geh. = Gehilfe, JF = Jugendführer, LB = Lehrbeauftragter, ÖA = Öffentlichkeitsarbeit, SAN/FMD = Feuerwehrmedizinischer Dienst, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter, TRM = Abschluss Truppmannlehrgang

Dienstgrade: BSB = Bezirkssachbearbeiter, FARZT = Feuerwehrarzt, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, HBI = Hauptbrandinspektor, OBI = Oberbrandinspektor, OV = Oberverwalter, V = Verwalter, VI = Verwaltungsinspektor, VM = Verwaltungsmeister

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EBI bedeutet dann z.B. Ehrenbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2010:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 4 Pers. Abschluss Truppmann
- 2 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 2 Pers. Funk
- 2 Pers. Einsatzpraxis

Branddienst:

- 1 Pers. Überdruckbelüftung
- 1 Pers. Branddienst

Führen/Führungsausbildung

- 2 Pers. Führungsstufe 1
- 2 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 1 Pers. Gruppenkommandantenergänzung
- 2 Pers. Abschluss Führungsstufe 1
- 2 Pers. Abschluss Führungsstufe 2

Rechtliche Ausbildung

- 4 Pers. Rechtliche u. organisatorische Grundlagen
- 4 Pers. Rechtliche u. organ. Grundlagen für den Einsatz
- 2 Pers. Recht u. Organisation f. d. Feuerwehrkommando

Verwaltungsdienst:

- 1 Pers. Verwaltungsdienst

Vorbeugender Brandschutz:

- 2 Pers. Pläne im Feuerwehrdienst

Schadstoff:

- 1 Pers. Gefahrenabwehr 1
- 3 Pers. Gefahrenerkennung u. Selbstschutz
- 1 Pers. Schutzanzug praktisch

Feuerwehrgeschichte:

- 1 Pers. Grundlagen der Feuerwehrgeschichte
- 1 Pers. Spezielle Themen der Feuerwehrgeschichte
- 1 Pers. Archiv, Dokumentation und Rechtliches
- 2 Pers. Behandlung musealer Gegenstände

Seminar:

- 1 Pers. Wärmebildkamera

Ausbildung allgemein:

- 4 Pers. Ausbildungsgrundsätze
- 4 Pers. Gestaltung von Einsatzübungen
- 1 Pers. Methodische Grundlagen und Kommunikation
- 1 Pers. Rhetorik/Kommunikation Grundlagen

Fahrzeug- und Gerätedienst:

- 33 Pers. Einsatzmaschinistenausbildung
- 1 Pers. Zeugmeister

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

- 4 Pers. Feuerwehrkommandant
- 1 Pers. Feuerwehrleistungsabzeichen Gold-Bewerter
- 1 Pers. Leiter des Verwaltungsdienstes vom Abschnitt
- 2 Pers. Feuerwehrjugendführer
- 3 Pers. Allgemeine feuerwehrfachliche Fortbildung

Technische Ausbildung:

- 2 Pers. Grundlagen der Technik
- 2 Pers. Menschenrettung aus KFZ
- 1 Pers. Menschenrettung aus Höhen und Tiefen
- 1 Pers. Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemittel

Feuerwehrmedizinischer Dienst:

- 1 Pers. Angst und Panikreaktionen

Sonderdienste:

- 1 Pers. Sprengbefugter

Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter (ASB/BSB):

- 1 Pers. Feuerwehrjugend-Fortbildung
- 1 Pers. Vorbeugender Brandschutz-Fortbildung
- 2 Pers. ASB/BSB Organisation

- 3 Pers. Geschichtliche Entwicklung d. Fw.-wesens in NÖ
- 3 Pers. Technische Entwicklung d. Fw.-wesens in NÖ
- 3 Pers. Sachbearbeiter-Fortbildung

Leistungsabzeichen der Mitglieder:

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA):

18 Pers. Gold 31 Pers. Silber 5 Pers. Bronze

Leistungsabzeichen Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ (AP LE):

12 Pers. Bronze

Leistungsabzeichen Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (AP TH):

15 Pers. Gold 7 Pers. Silber 15 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

9 Pers. Gold 5 Pers. Silber 7 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 10 Personen

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Silber

Fahrzeuge:

- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 1000), Mercedes 310 D, Allrad
ausgerüstet für den Einsatz in der Innenstadt und Kurpark, mit Funk und TS 800 l/min.
- 1 Rüstlöschfahrzeug (RLFA 2000/200), Iveco 190 E 34 W, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Schaumtank, Wasserwerfer, 20 kVA-Generator und Seilwinde
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Mercedes 1226 AF 36, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und 8 kVA-Aggregat
- 1 Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes 310 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Tragkraftspritze (TS) 1.200 l/min.
- 1 Drehleiter mit Korb (DLK 23-12), Magirus DLK 23-12 GL-T auf Iveco Fahrgestell
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und zusätzlicher Beladung
- 1 Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung (KRF-S), Steyr-Puch 280 GE Allrad
ausgerüstet für den Ersteinsatz bei Menschenrettungen, mit Funk, Bergegeräten, Lichtmast und 8 kVA-Generator
- 1 Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung (KRF-S), Mercedes 310 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, 8 kVA-Aggregat und Atemschutzgeräten
- 1 Wechselladefahrzeug (WLF) mit Kran Palfinger PK 12000 u. 20t Hakengerät Meiler, Mercedes Actros D
mit Funk
- 1 Lastfahrzeug (VF), Iveco 35 C 13 Daily S, mit Ladebordwand
ausgerüstet mit fahrbaren Containern für den individuellen Einsatz, mit Funk
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Nissan Interstar – mit Funk
- 1 Kommandofahrzeug (KDOF), Ford Escort, 16V Kombi – ausgerüstet für den Einsatzleiter, mit Funk
- 1 Wechselladeaufbau (WLA Logistik) mit Seilwinde, Fa. Kriessl
- 1 Abschleppachse "Thor"
- 1 Anhänger Saris 740 kg
- 1 Anhänger mit Sprungretter

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Atemluftkompressor Poseidon
- 2 Auspumpaggregate mit Benzinantrieb
- 1 Druckluftkompressor
- 1 Explosimeter
- 2 Hydraulische Rettungssätze "Lukas"
- 1 Leichtschaumgenerator
- 1 Hochdrucklöschgerät (Auer High Press)
- 2 Belüftungsgeräte
- 8 Lichtfluter: 1x 1000 Watt und 7x 1500 Watt
- 4 Motorkettensägen
- 2 Notrettungssets
- 4 Notstromaggregate
- 1 Säbelsäge
- 1 Motortrennschleifer
- 3 Schmutzwasserpumpen
- 2 Schweißgeräte: 1x Autogen und 1x mit Elektroantrieb
- 2 Trennschleifer
- 1 Wärmebildkamera „Bullard TI Commander“
- 1 Wasserstrahlpumpe
- 1 Wassersauger

B) Funkgeräte:

- 1 Fixstation
- 11 eingebaute Funkgeräte
- 12 Handfunkgeräte, davon 4 digital BOS
- 2 Helmsprechgarnituren
- 1 Haussprechanlage mit Radio
- 1 digitales eingebautes Funkgerät (MTM800)
- 4 digitale Handfunkgeräte (MTP850)

C) Alarmierung:

- 1 Alarmierungseinrichtung CSI 9000
- 2 Sende-Nebenstellen
- 75 Personenrufempfänger

D) Atemschutzgeräte:

- 18 Pressluftatmer MSA Auer*
- 3 Pressluftatmer Dräger*
- 44 Atemschutzmasken
- 36 Atemschutzflaschen
- 22 Totmannwarner „Fire-Fly“
* als schwerer Atemschutz

**Zusammenstellung der Gesamtleistungen
der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Leesdorf
im 134. Bestandsjahr
Stand per: 31. Dezember 2010**

BRANDEINSÄTZE 2010:

27. Jänner	A2 – Südautobahn	PKW
06. Februar	Waltersdorferstraße	Müll
13. Februar	Germergasse	Wohnung
25. Februar	Braitnerstraße	PKW
13. April	Flamminggasse	Wohnung
03. Mai	Mühlgasse	Müll
05. Mai	A2 – Südautobahn	LKW
09. Juni	Emil Kraftgasse	Küche
09. Juni	Dammgasse	Müll
01. Juli	Josef Kollmannstraße	Küche
06. Juli	Braitnerstraße	Flur
23. Juli	Halsriegelstraße	Keller
24. Juli	Hartergasse	Wohnung
30. August	Mühlgasse	Müll
25. September	Hauptplatz	Geschäft
01. Oktober	Schwartzstraße	Küche
13. Oktober	A2 – Südautobahn	PKW
25. November	A2 – Südautobahn	PKW
30. November	Dammgasse	Geschäft
14. Dezember	B210 - <i>Fehlalarm</i>	PKW

40 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

12 OBI-Fachmarkt, Haidhofstraße 145	7 Thermenklinikum Baden, Wimmergasse 19
5 Psychiatrie Baden, Kanalgasse 16	4 Wohnhausanlagen, Schwartzstraße
3 BH Baden, Schwartzstraße 50	3 Merkur-Markt Baden, Mühlgasse 48
3 Sport- u. Veranstaltungshalle, Waltersdorfer Str.40	1 Pflegeheim Baden, Wimmergasse 19
1 Wählamt Baden, Kanalgasse 7-9	1 Wohnhausanlage, Leesdorfer Hauptstraße

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 60 Brandausrückungen

57 im Einsatzgebiet, 3 außerhalb (Stadtgebiet)

b) 139 Technische Einsätze:

14 Retten/Befreien von Menschen	6 Auspumparbeiten	1 Unfall mit Schadstoffen
5 Retten/Befreien von Tieren	10 Sturmeinsätze	7 Auslaufen von Öl, Treibstoff
1 Bergen von Toten	1 Wasserversorgung	87 Einsätze nach Verkehrsunfällen
7 Technische Hilfeleistungen (z.B. f. Polizei)		

c) 34 Brandsicherheitswachen:

14 auf der Trabrennbahn Baden	19 im Zirkus	1 bei Osterfeuer
-------------------------------	--------------	------------------

233 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
2.470 Personen mit 2.547 Arbeitsstunden bei 9.148 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 88 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:

7 Atemschutzübungen	5 Funkübungen	6 Tauchübungen	20 Bewerbsübungen
13 Technische Übungen	20 Kraftfahrerübungen	1 Schadstoffübung	2 Vorbereitungen für AP
4 Branddienstübungen	1 Wasserdienstübung	3 Begehungen	„Löschinsatz“
6 Schulungen			

b) 50 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

45 Gruppenstunden der Feuerwehrjugend	3 Teilnahmen Bezirksveranstaltungen	2 eigene FJ-Veranstaltungen
--	-------------------------------------	-----------------------------

c) 46 Sitzungen:

6 Mitgliederversammlungen	6 Chargensitzungen	33 Dienstbesprechungen
2 Kommandositzungen	4 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen

d) 70 Eigene Veranstaltungen:

4 Besuche von Schulen/Kindergärten	1 Ballablöse	1 Feuerwehrfest	62 Vorträge
1 Weihnachtsfeier	1 Haussammlung		

e) 49 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Florianitag	15 Vorbeugender Brandschutz	1 Fronleichnamsprozession
1 Totenehrung	1 Feuerwehrjugend-Lagerteilnahmen	8 Repräsentationen
2 Begräbnisse	10 Feuerwehrjugend-Veranstaltungen	10 Div. Veranstaltungen

303 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
2.514 Personen mit 13.354 Arbeitsstunden bei 10.128 Fahrkilometern

Hiezu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten des Archivars und des Jugendführers sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Leesdorf
im Jahre 2010 mehr als 18.500 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2010

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1970 WALLNER Viktor, Hofrat Mag., Bürgermeister a.D.
1978 BARTMANN Franz, Kammerrat, Stadtrat a.D.
1979 MESZAROS Martha, Wirtschaftstreuhand-Witwe
1994 BREININGER August, KR Prof., Bürgermeister a.D.
2000 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr-C-Kraftfahrer)

Feuerwehrkommando:

- 1989 OBR Kerschbaumer Anton*, 1984, Feuerwehrkommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant
1978 OBI Malina Erwin*, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
1998 OV Leitgeb Bernhard*, Leiter des Verwaltungsdienstes

Verwaltungsdienst:

- 1990 V Wagner Stefan (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes)
2001 OVM Mathis Werner, DI (Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes)

Sonderdienstgrade:

- 1981 ABI Barton Manfred* (Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter)
2000 FT Ploderer Reinhold, Ing. (SB für Öffentlichkeitsarbeit)
2006 FKUR Weihbischof Turnovszky Stephan, DI Mag.
2009 FKUR Steyrer Leopold, Mag.

Ehrendienstgrade:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1942 ELM Breyer Karl sen. | 1973 EHLM Kügerl Albert |
| 1948 ELM Blank Josef | 1978 EHV Märzweiler Nikolaus, DI* |
| 1956 EABI Schmeitz Adolf | 1982 EBM Bachhofer Johann, 1943 |
| 1960 EOLM Hirschhofer Siegfried | |

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1986 Kandler Jürgen, Mag. (Zugskommandant)

Oberbrandmeister (OBM):

- 1990 Böhm Thomas* (Gruppenkommandant und Zeugmeister)

Brandmeister (BM):

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1986 Kandler Klaus (Ausbilder) | 1998 Tobler Thomas, 1985 (Zugskommandant) |
| 1993 Horvath Stefan* (Fahrmeister) | |

Hauptlöschmeister (HLM):

- | | |
|--|--|
| 1978 Hablecker Michael*
(Gruppenkommandant und SB Atemschutz) | 1980 Fondanett Christian
(Zugtruppkommandant) |
|--|--|

Oberlöschmeister (OLM):

- 1990 Rampl Anton jun.* (Zugtruppkommandant)

Löschmeister (LM):

- | | |
|--|---|
| 1991 Puschmann Johannes*
(Gehilfe des Fahrmeisters u. ASB/SB EDV) | 1996 Walter Christopher
(Jugendführer) |
| 1991 Ross Christian
(Gehilfe des Zeugmeisters) | 1997 Charvat Christoph
(Gruppenkommandant, SB NRD u. FJ-Hilfsführer) |
| 1993 Walter Andreas
(Gruppenkommandant) | 1998 Wagner Harald
(Gruppenkommandant) |

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1966	Felbermayer Friedrich	1978	Malina Friedrich*	1982	Perer Erwin*
1972	Breyer Karl jun.	1980	Zauner Andreas*		
1978	Kügerl Anton*	1982	Berger Wolfgang*		

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1973	Bartmann Franz	1978	Rosensteiner Gerhard	1991	Gunhold Johann jun.*
1978	Eitler Rudolf, Ing.	1979	Opawsky Martin	1994	Hakel Stefan*
1978	Hofmann Erich	1985	Zagler Karl	1994	Schicht Matthias
1978	Hofmann Johann jun.	1986	Meixner Thomas		

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

1993	Kirchner Stefan, 1989	1996	Retzer Patrick	2001	Schneider Gerhard, 1980
1996	Berger Matthias*	1997	Posch Andreas	2001	Weninger Karl
1996	Hakel Manuel*, Ing.	1999	Auer Dominik	2005	Riesner Jürgen, 1986
1996	Retzer Gerald	2000	Eitler Christian		

Feuerwehrmänner (FM):

1999	Stockbauer Sebastian	2006	Lengauer Stefan	2008	Schwabl Franz
2001	Knedlik Michael	2007	Fischer Sascha*	2008	Starek Dominik, 2002
2002	Kolar Christian	2007	Zeilerbauer Alexander	2009	Weidinger Michael
2004	Elian Markus	2008	Pristou Harald*, Ing.		
2004	Schottleitner Philipp	2008	Salwinski Lukas Jan		

Probefeuwehrmänner (PFM):

2002	Breyer Philipp	2006	Behal Martin	2007	Pawlek Bernhard
2005	Pummer Christopher	2007	Beirer Oskar		

C. Reserve

1947	HFM Sommer Robert	1961	LM Hofmann Johann sen.	1982	LM Brensberger Leopold, 1968
1954	HFM Fischer Walter	1967	LM Zauner Johann	1982	HFM Ceidl Gottfried, 1956
1956	HFM Ceidl Eduard, Ing.	1970	LM Hopp Erwin, 1963	1982	LM Hochwarter Heinz, 1973
1960	LM Hirman Friedrich	1981	HFM Kratky Walter	1983	Rampl Anton sen., 1972

D. Feuerwehrjugend

2006 Graßhoff Sven (Gruppenkommandant)
2009 Märzweiler Lorenz (Gruppenkommandant-Stv.)

2006	Fischer Raphael	2010	Dujmovic Filip	2010	Pacholet Lukas Daniel
2007	Gschiegl Michael	2010	Elian Fabio	2010	Witty Markus
2008	Kügerl Thomas	2010	Hörtl Paul		
2009	Spielauer Patrik	2010	Horne Marco		

Erklärung zu Abkürzungen:

ASB = Abschnittssachbearbeiter, FJ = Feuerwehrjugend, NRD = Nachrichtendienst, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: ABI = Abschnittsbrandinspektor, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, HV = Hauptverwalter, OBI = Oberbrandinspektor, OBR = Oberbrandrat, OV = Oberverwalter, OVM = Oberverwaltungsmeister, V = Verwalter

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EABI bedeutet dann z.B. Ehrenabschnittsbrandinspektor

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2010:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 4 Pers. Abschluss Truppmann
- 8 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 4 Pers. Funk

Branddienst:

- 1 Pers. Überdruckbelüftung
- 2 Pers. Heißer Innenangriff

Rechtliche Ausbildung

- 3 Pers. Rechtliche u. organisatorische Grundlagen
- 1 Pers. Rechtliche u. organ. Grundlagen für den Einsatz

Führen/Führungsausbildung

- 4 Pers. Abschluss Grundlagen Führung
- 1 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 4 Pers. Grundlagen Führung
- 1 Pers. Führungsstufe 2
- 1 Pers. Führungsstufe 3

Verwaltungsdienst:

- 1 Pers. Einsatzverrechnung

Vorbeugender Brandschutz:

- 1 Pers. Vorbeugender Brandschutz - Verkaufsstätten

Technische Ausbildung:

- 1 Grundlagen der Technik
- 1 Pers. Menschenrettung aus KFZ

Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter (ASB/BSB):

- 1 Pers. ASB/BSB EDV-Fortbildung

Ausbildung allgemein:

- 3 Pers. Ausbildungsgrundsätze
- 3 Pers. Gestaltung von Einsatzübungen

Fahrzeug- und Gerätedienst:

- 1 Pers. Sachbearbeiter Nachrichtendienst
- 1 Pers. Sachkundiger Instandhaltung Feuerlöscher

Schadstoff:

- 2 Pers. Gefahrenerkennung u. Selbstschutz
- 2 Pers. Schutanzug praktisch

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

- 2 Pers. Feuerwehrkommandant Fortbildung
- 2 Pers. Feuerwehrleistungsabzeichen Gold-Vorbereitung
- 1 Pers. Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandant
- 1 Pers. ÖBFV Führungsseminar

Feuerwehrmedizinischer Dienst:

- 1 Pers. Feuerwehrmedizinischer Dienst

Sonderdienste:

- 3 Pers. Tauchdienst Fortbildung

- 1 Pers. Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemittel

Leistungsabzeichen der Mitglieder:

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA):

8 Pers. Gold 33 Pers. Silber 60 Pers. Bronze

Leistungsabzeichen Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ (APTE):

5 Pers. Silber 19 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

7 Pers. Gold 4 Pers. Silber 8 Pers. Bronze

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Bronze

Bundesleistungsabzeichen des deutschen Feuerwehrverbandes (BLA DFV):

10 Pers. Silber 23 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000), Scania P 113 HK 4x4 L320-38Z, Allrad ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Wasserwerfer
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLFA 2000), Mercedes Benz 1528 AF Atego, Allrad ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Hydraulischem Rettungssatz, Schaum-Schnellangriff, Verkehrsleiteinrichtung und Seilwinde 5t
- 1 Kleinlöschfahrzeug (KLF), Mercedes Benz Sprinter 313 CDI ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk und Tragkraftspritze (TS) 1.200 l/min.
- 1 Schweres Rüstfahrzeug (SRF), MAN 17/232 FA 4x4 ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Hydraulischem Rettungssatz, Hebekissen, Palfinger-Kran PK8000 und Seilwinde 5t
- 1 Lastfahrzeug (VFA), Mercedes Benz Sprinter 312 4x4, mit Ladebordwand ausgerüstet mit Schanzwerkzeug und Ölbindemittel
- 1 Kommandofahrzeug (KDOFA), Mercedes Benz Sprinter 313 CDI 4x4 ausgerüstet als Einsatzleitfahrzeug mit EDV-Anlage, Handy, Verkehrsleiteinrichtung, Ölbindemittel und Absicherungsmaterial
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA), VW Caravelle 4x4 ausgerüstet mit Navigationssystem, Feuerlöscher und Triopandreeck

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Atemluftkompressor Poseidon
- 1 Druckluftkompressor „KAESER“, Type EPC 804-250st
- 1 Hochdruck-Dampfstrahlgerät
- 1 Ladegerät „Bosch“-Schnelllader
- 1 Leichtschaumgenerator EX-geschützt
- 3 Lichtfluter: 4x 1000 Watt
- 3 Motorkettensägen
- 2 Notrettungssets
- 1 Pendelhubsäbelsäge
- 6 Tauchpumpen
- 1 Trennschleifer
- 1 Überdruckbelüftungsgerät EX-geschützt

B) Funkgeräte:

- 2 Funkgeräte in der Fixstation
- 9 Fahrzeugfunkgeräte
- 15 Handfunkgeräte
- 1 Haussprechanlage mit Radio

C) Alarmierung:

- 1 Funksirenensteuerungsanlage
- 2 Funksirenenzusatzempfänger (Sklave)
- 74 Personenrufempfänger

D) Atemschutzgeräte:

- 12 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL als schwerer Atemschutz
- 48 Atemschutzmasken
- 38 Atemschutzflaschen
- 12 Totmannwarner „motionSCOUT“

Zusammenstellung der Gesamtleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf

im 136. Bestandsjahr

Stand per: 31. Dezember 2010

BRANDEINSÄTZE 2010:

13. Februar	<i>Germergasse - Unterstützung der FF Baden-Stadt</i>	<i>Müllraum</i>
1. April	Bereich Hotel Esplanade – Wr. Hochquellwasserleitung	Flurbrandverdacht
1. April	Marchetstraße	Küche
27. Mai	Erzh. Isabellestraße	E-Verteiler
03. Juni	Eugengasse	Heizkeller
05. Juni	Vöslauerstraße	Geschäft/Kleinbrand
09. Juni	<i>Emil-Kraftgasse - Unterstützung der FF Baden-Leesdorf</i>	<i>Wohnung</i>
11. Juni	<i>Johannesgasse - Unterstützung der FF Baden-Stadt</i>	<i>Küche/Brandverd.</i>
19. Juni	Braitnerstraße	Brandverdacht
20. Juni	Hotel Schloss Weikersdorf	Müllbehälter
21. Juni	Doblhoff-Park / Rosarium	Infostand
07. Juli	Weilburgstraße	Brandverdacht
23. Juli	<i>Halsriegelstraße - Unterstützung der FF Baden-Leesdorf</i>	<i>Heizkeller</i>
14. August	Max Schönherrgasse	Küchenbrand
01. September	Vöslauerstraße	PKW-Brand
10. September	<i>Schutzhaus Eisernes Tor - Unterstützung der FF Raisenmarkt</i>	<i>Gewerbebetrieb</i>
25. September	<i>Beethovengasse - Unterstützung der FF Baden-Stadt</i>	<i>Brandverdacht</i>
01. Oktober	<i>Schwartzstraße - Unterstützung der FF Baden-Leesdorf</i>	<i>Wohnung</i>
22. Oktober	Elisabethstraße - Rauchfang	Brandverdacht

45 T U S - A L A R M E (automatische Brandmeldeanlagen):

12 NÖM AG, Vöslauerstraße 109	5 Hotel Schloss Weikersdorf, Schloßg. 9-11
5 Mega-Baumax, Vöslauerstraße 167	4 Grand Hotel Sauerhof, Weilburgstr. 12-14
4 Marienheim, Weilburgstraße 27-29	4 ehem. Sport 2000, Vöslauerstraße 107
3 BI für Sozialpäd., Elisabethstraße 14-16	3 Kurhaus Engelsbad, Weilburgstraße 7-9
1 ehem. Hotel Sacher, Helenenstraße 55	1 Pension Jackel, Sauerhofstraße 17-19
1 Raiffeisenbank, Raiffeisenplatz 1	1 Wohnanlage, Braitnerstraße 47
1 Wohnpark Baden, Vöslauerstraße 9	

A) ÄUSSERER DIENSTBETRIEB

a) 64 Brandausrückungen

57 im Löschrayon, 7 außerhalb des Löschrayons

b) 108 Technische Einsätze:

18 Retten/Befreien von Menschen	7 Auspumparbeiten	4 Unfälle mit Schadstoffen
7 Retten/Befreien von Tieren	13 Sturmeinsätze	20 Auslaufen von Öl, Treibstoff
1 Bergung toter Tiere	6 Sonstige Einsätze	31 Einsätze nach Verkehrsunfällen
1 Schneedruckeinsatz/Dachlawine		

c) 10 Brandsicherheitswachen:

4 Verant. im Rosarium / Doblhoffpark	4 Verant. Hotel Schloss Weikersdorf
1 Verant. am Holzrechenplatz	1 Verant. Grand Hotel Sauerhof

182 Gesamtleistungen im äußeren Dienstbetrieb
1.667 Personen mit 1.694 Arbeitsstunden bei 1.694 Fahrkilometern

B) INNERER DIENSTBETRIEB

a) 91 Übungen bzw. Schulungen der Aktiven:

3 Abschnittsübungen	3 Gruppenübungen	1 KHD-Übung	2 Schadstoffübungen
1 Atemschutzübungen	1 HRG-Übung	11 Kraftfahrerübungen	2 Funkübungen
7 Technische Übungen	11 Gesamtübungen	22 Bewerbsübungen	27 Schulungen

b) 50 Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend:

46 Gruppenstunden der Feuerwehrjugend	1 Teilnahme FJ-Bezirkslager 1 Teilnahme FJ-Landeslager	2 eigene FJ-Veranstaltungen
--	---	-----------------------------

c) 32 Sitzungen:

1 Jahreshauptversammlung	4 Mitgliederversammlungen	11 Chargensitzungen
6 Dienstbesprechungen	4 Abschnittssitzungen	6 Bezirkssitzungen

d) 20 Eigene Veranstaltungen:

9 Arbeitsbereitschaften	1 Ballablöse	5 Besuche v. Schulen/Kindergarten
1 Feuerwehrfest	1 Haussammlung	1 Weihnachtsfeier
1 Florianitag	1 sonst. FW Veranstaltung	

e) 17 Beteiligungen mit Abordnungen:

1 Hochzeit	7 Gewerbeverhandlungen	1 Kinderspektakel
1 Totenehrung	1 Bauverhandlung / VB-Beratung	1 Sicherheitstag
2 Begräbnisse	1 Gerätevorführung – Lehrgänge	1 Repräsentation Kaserne
1 Fronleichnamprozession		

210 Gesamtleistungen im inneren Dienstbetrieb
1.817 Personen mit 6.849 Arbeitsstunden bei 4.421 Fahrkilometern

Hiezu ist noch eine Vielzahl der Stunden zu rechnen, die zur Erledigung aller administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit, für die Arbeiten des Archivars und des Jugendführers sowie der Zeitaufwand der Fahrmeisterei und Zeugmeisterei zur Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzgeräte aufgebracht wurde.

Es wurden daher von der FF Baden-Weikersdorf
im Jahre 2010 mehr als 18.900 Stunden
im Dienste ihrer freiwilligen Nächstenhilfe geleistet.

Stand per: 31. Dezember 2010

A. Ehrenmitglieder

(Den Namen vorgesetzt ist das Ernennungsjahr)

- 1965 FELSINGER Richard, Fabrikant
- 1971 WALLNER Viktor, Hofrat Mag., Bürgermeister a.D.
- 1994 BREININGER August, KR Prof. Mag., Bürgermeister a.D.
- 1999 SUROVIC Peter Wolfgang, Prof., Präsident d. Badener Presseclubs

B. Aktive Mitglieder und Ehrendienstgrade

(Den Namen vorgesetzt ist das Beitrittsjahr, nachgesetzt das Eintrittsjahr zur Stammfeuerwehr, die mit * Bezeichneten sind auch Feuerwehr-C-Kraftfahrer)

Feuerwehrkommando:

- 1978 BR Geiger Martin* Feuerwehrkommandant u. Abschnittsfeuerwehrkommandant
- 1986 OBI Czaker Markus*, DI, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
- 1991 OV Breininger Clemens, Leiters des Verwaltungsdienstes,
BSB für EDV, Modulleiter für Modul FK und BFÜST S6

Sonderdienstgrade:

- 1963 BSB Kandler Horst (BSB für FMD)
- 1971 FKUR Kiraly Norbert, Msgr.
- 1976 FT Ballek Leopold, Ing. (BSB für Vorbeugenden Brandschutz)
- 1976 BSB Bodansky Werner*, Ing. (Zugtrupp-Kdt., BSB/ASB für Nachrichtendienst,
Modulleiter f. Modul FK, KHD S2 und BFÜST S2)
- 2005 FARZT Reichert Stephan, Dr.

Ehrendienstgrade:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1944 EOBI Wolkersdorfer Josef | 1957 EHLM Sulzer Johann* |
| 1948 EHBM Kupferschmied Herbert | 1957 EOLM Mayer Robert |
| 1948 EHLM Reithofer Friedrich | 1963 EOVS Steiner Karl |
| 1949 ELM Buchart Herbert | 1963 EHBM Herold Heinz |
| 1951 EHLM Reithofer Rudolf | 1971 EOLM Mayer Kurt* |
| 1952 ELM Gross Friedrich, Ing. | 1977 EFARZT Zeugswetter Wolfgang, Dr. |
| 1953 EHLM Wolkersdorfer Otto | 1981 EOVS Schlager Hannes* |

Hauptbrandmeister (HBM):

- 1976 Dolkowski Christian, Ing.*, (Zugskommandant, ASB für Atemschutz und Schadstoffe sowie KHD-Zugskommandant)

Oberbrandmeister (OBM):

- 1981 Sinkovits Martin* (Fahrmeister und ASB f. Fahrzeug- u. Gerätedienst)

Brandmeister (BM):

- 1991 Filip Gerhard* (Zugskommandant und KHD-Zug-Kdt.-Stv.)
- 1998 Breyer Wolfgang* (Zeugmeister)

Hauptlöschmeister (HLM):

- 1992 Deimel Alfred* (Jugendführer)

Oberlöschmeister (OLM):

- 1983 Kink Erich* (Zugtrupp-Kdt.)

Löschmeister (LM):

- | | |
|---|--|
| 1999 Sallmutter Andreas* (Fahrmeister-Stv.) | 1997 Krnjak Roman (Grp.-Kdt. u. SB für Atemschutz) |
| 2001 Brand Florian (Zeugmeister-Stv.) | 1998 Schwingenschlögl Mattias* (Grp.-Kdt. u. LB f. Modul FK) |

Löschmeister (18 Dienstjahre) (LM):

1965 Baumgartner Leopold	1981 Rottensteiner Werner*	1984 Grüner Thomas
1968 Böhm Johann*	1983 Faderl Peter, Ing.*	1985 Haderer Peter*
1981 Klaps Alexander*		

Hauptfeuerwehrmänner (HFM):

1978 Kaufmann Max	1995 Wessely Christian*, Ing.	1997 Meixner Martin
1988 Jeckel Willibald	1996 Kaufmann Martin*, Ing.	1998 Lenardt Florian, Ing. (AS-Stellvertreter)

Oberfeuerwehrmänner (OFM):

1982 Schwingerschlägl Anton*	1999 Brunner Stefan	2002 Enenkel Tobias
1994 Adamsky Manfred	2000 Karall Rene	2002 Zimara Dominik (FJ-Stv.)
1998 Schmid Christoph	2001 Luttenberger Jürgen	2003 Wisniewski Arthur
1998 Sucharda Martin		

Feuerwehrmänner (FM):

2000 Autin Michael	2003 Modl Thomas	2005 Sida Patrick
2001 Brand Sebastian	2004 Armann Karl	2006 Haslauer Lukas
2002 Dolkowski Michael (SB ÖA)	2005 Pölz Nikolaus	2008 Vordren Markus

Probefeuherwehrmänner (PFM):

2008 Rodler Marco	2009 Fan Yexin	2010 Belikov Pavel
-------------------	----------------	--------------------

C. Reserve

1943 Ramberger Heinrich, LM	1958 Schröder Friedrich, LM (Kassier)
-----------------------------	---------------------------------------

D. Feuerwehrjugend

	2006 Sida Dustin (Gruppenkommandant)	
	2007 Aigner Carl (Gruppenkommandant-Stv.)	
2008 Hoppel Gregor	2009 Gschmeidler Michael	2010 Croitroru Daniel
2008 Meta Redion	2010 Bozdech Benjamin	2010 Kirchgassner Florian

E. Angestellte

1984 Fink Hannelore

F. Unterstützende Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Weikersdorf

Friedl Czaker	Helga Ramberger
Hermine Kerschbaum	GR Ferdinand Türtscher
Stadtrat Johann Mayer	Architekt Mag. Rupert Weber
Monika Breininger	LAbg. Erika Adensamer

Erklärung zu Abkürzungen:

AS = Atemschutz, ASB = Abschnitts-Sachbearbeiter, BAB = Bezirksausbilder, BFÜST = Bezirksführungsstab, BSB = Bezirks-Sachbearbeiter, FK = Funk, FMD = Feuerwehrmedizinischer Dienst, Geh. = Gehilfe, GLG = Grund- bzw. Trupführerlehrgang, JF = Jugendführer, KHD = Katastrophenhilfsdienst, ÖA = Öffentlichkeitsarbeit, SB = Sachbearbeiter, Stv. = Stellvertreter

Dienstgrade: BR = Brandrat, FARZT = Feuerwehrarzt, FKUR = Feuerwehrkurat, FT = Feuerwehrtechniker, OBI = Oberbrandinspektor, OV = Oberverwalter, VM = Verwaltungsmeister

Ein vorgesetztes „E“ bedeutet einen Ehrendienstgrad, der unter bestimmten Bedingungen nach dem Ausscheiden aus einer Funktion verliehen werden kann. EBI bedeutet dann z.B. Ehrenbrandinspektor.

Externe Ausbildungen auf Landes- und Bezirksebene im Jahr 2010:

Allgemeine Feuerwehrausbildung:

- 1 Pers. Abschluss Truppmann
- 1 Pers. Atemschutzgeräteträger
- 2 Pers. Funk

Verwaltungsdienst:

- 2 Pers. FDISK Grundschulung

Rechtliche Ausbildung

- 1 Pers. Rechtliche u. organisatorische Grundlagen
- 2 Pers. Rechtliche u. organ. Grundlagen für den Einsatz
- 1 Pers. Rechtl. Grundlagen f. U. m. jungen Menschen

Führen/Führungsausbildung

- 1 Pers. Führungsstufe 1
- 1 Pers. Verhalten vor der Einheit
- 1 Pers. Abschluss Führungsstufe 1

Abschnitts-/Bezirkssachbearbeiter (ASB/BSB):

- 5 Pers. ASB/BSB Fortbildungen

Feuerwehrjugend:

- 1 Pers. Abschluss Feuerwehrjugendführer
- 1 Pers. Feuerwehrjugend - Grundlagen
- 1 Pers. Feuerwehrjugend + Praxis

Seminar:

- 1 Pers. Brände in Silos und Behältern

Ausbildung allgemein:

- 2 Pers. Ausbildungsgrundsätze
- 2 Pers. Gestaltung von Einsatzübungen
- 2 Pers. Modulleiter

Fahrzeug- und Gerätedienst:

- 1 Pers. CE Führerscheinergänzung

Vorbeugender Brandschutz:

- 1 Pers. Feuerpolizeiliche Beschau G
- 2 Pers. Brandschutztechnik Grundlagen
- 1 Pers. VB-Explosionsschutzdokumente

Div. Fortbildungen u. Schulungen:

- 3 Pers. Feuerwehrkommandanten Fortbildung
- 1 Pers. Chargenfortbildung
- 1 Pers. AFKDT Fortbildung
- 2 Pers. Modulleiter Fortbildung

Sonderdienste:

- 1 Pers. ESFS BFÜST Betreuer
- 2 Pers. KHD-Fortbildung

- 1 Pers. Gruppen und Kooperationsspiele
- 1 Pers. Umgang mit jungen Menschen

Leistungsabzeichen der Mitglieder:

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA):

13 Pers. Gold 34 Pers. Silber 10 Pers. Bronze

Leistungsabzeichen Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ (AP LE):

6 Pers. Silber 14 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen (FULA):

5 Pers. Gold 2 Pers. Silber 2 Pers. Bronze

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen NÖ neu: 6 Personen

Feuerwehrsprengdienstleistungsabzeichen (SDLA):

1 Pers. Gold 1 Pers. Silber

Strahlenschutzleistungsabzeichen (STRLA):

1 Pers. Bronze

Fahrzeuge:

- 1 Tanklöschfahrzeug-A 2000 (TLFA 2000), Mercedes 1120, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Wasserwerfer und Lichtmast
- 1 Tanklöschfahrzeug-A 2000/200 (TLFA 2000/200), Mercedes 1324 AF, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Schaumtank, Wasserwerfer, Lichtmast und Hochdruckbelüfter
- 1 Löschfahrzeug A, Mercedes 412/35, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Lichtmast und Tragkraftspritze (TS) FOX 1.200 l/min.
- 1 Löschfahrzeug A-S, Mercedes Unimog U5000/Ö/38/4x4, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, Lichtmast, UHPS von Rosenbauer, 13,2 kVA Stromgenerator,
5t Seilwinde mit 65m Seil Rotzler Treibmatic, B-Schlauch Haspel 480m, hydr. absetzbarer Saugstellenblock,
Schmutzwasser-Pumpe Chiemsee 2100 l/min
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug, VW T5, Allrad
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk, 4 Garnituren Höhenrettungsausrüstung, Rollgliss und
Schleifkorbtrage
- 1 Atemluftfahrzeug, Mercedes 814 D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit Funk
- 1 Öleinsatzfahrzeug, Mercedes 310-D
ausgerüstet laut Beladeplan des ÖBFV, mit 4 Rangierrollern, 1 Sicherungskeileset, Funk und Verkehrsleiteinrichtung
- 1 Anhänger

Auszug aus dem Geräteinventar:

A) Technische Geräte:

- 1 Be- und Entlüftungsgerät Firma AUER
- 1 Elektrische Kettensäge
- 1 4-Gasemessgerät „Gas Alert Micro 5“
- 2 Gefahrgutpumpen
- 2 Greifzüge
- 6 Hitzeschutzhauben
- 1 Hochdruckbelüftungsgerät
- 1 Höhenrettungsgerät „Roll Gliss“ mit Rettungszubehör
- 4 Motorkettensägen
- 1 Nasssauger
- 3 Rettungstragen
- 20 Scheinwerfer
- 10 Schutzanzüge Klasse II
- 1 Säbel-Rettungssäge Hilti
- 6 Stromaggregate
- 9 Unterwasserpumpen
- 1 „Prye Axe“ Forcebeil
- Diverse Schneid- und Hebeegeräte

B) Funkgeräte:

- 2 Fixstationen, davon 1 digital BOS
- 7 Funkgeräte in den KFZ eingebaut
- 21 Handfunkgeräte, davon 9 digital BOS
- 4 Helmsprechgarnituren
- 1 Haussprechanlage mit Radio

C) Alarmierung:

- 1 Sirenensteuerung CSI 9000
- 1 Sende-Nebenstelle
- 77 Personenrufempfänger

D) Atemschutzgeräte:

- 18 Pressluftatmer Type Auer AirMaxx SL
als schwerer Atemschutz
- 59 Atemschutzmasken
- 45 Atemschutzflaschen für Pressluftatmer
- 18 Totmannwarner „Fire-Fly“
- 1 Wärmebildkamera Bullard T4 max



Im Jahr 2010 nahm nur die FF Baden-Leesdorf am Faschingsumzug teil. Mit dem Thema „Hexen und Zauberer“ erreichten sie den 2. Platz (Bild links).



Der Badener Sicherheitstag fand am 29. Mai statt. Neben zahlreichen anderen Zivilschutz- und Einsatzorganisationen präsentierten sich am Hauptplatz die drei Badener Wehren der Öffentlichkeit. Besondere Highlights waren das Ausprobieren des hydraulischen Rettungsgeräts an einem Versuchsfahrzeug, Drehleiterfahrten und das Kennenlernen der verschiedenen Löscheinrichtungen. Darüber hinaus konnte am eigens eingerichteten Feuerwehr-Informationstand diverses Informationsmaterial zum Thema „Vorbeugender Brandschutz“ mit nach Hause genommen werden (Bild rechts oben und links).



In der Zeit vom 22. bis zum 25. Mai fand für die Feuerwehrjugend der FF Baden-Stadt das gemeinsame Pfingstlager mit der FF Issigau aus Deutschland in den Räumlichkeiten der Pfarrschule statt. Ein reichhaltiges Programm sorgte dafür, dass sich unsere Gäste wohlfühlen konnten und die Jugendlichen an dieser Veranstaltung viel Spaß hatten (Bild links).

Aufgrund von Gebäudesanierungsmaßnahmen wechselte die Pfarrschule über die Sommerferien in ein „Containerdorf“ in der Flamminggasse. Um im Einsatzfall mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu sein, wurde dieses Gebäude von allen drei Wehren am 22.9. beübt (Bild re.).



Am 18.9. fand am ABC- & Katastrophenhilfeübungsplatz des Österr. Bundesheeres „Tritolwerk“ in Wiener Neustadt im Rahmen „European Advance 2010“ (EURAD2010) eine großangelegte Übung statt, an der alle drei Wehren teilnahmen (Bild links).

Am 2.10. nahm die

FF Baden-Stadt an der Langen Nacht der Museen mit einer Sonderschau zum Thema „Feuerwehr Gestern – Feuerwehr Heute“ teil. Zu sehen gab es das historische Feuerwehrarchiv und den Atemschutz im Wandel der Zeit. Vorne waren aktuelle Fahrzeuge und ein Infostand aufgebaut. Knapp 300 Besucher waren begeistert (Bild re.).



Div. Einsatz- und Übungsfotos der Freiw. Feuerwehren des Abschnitts Baden-Stadt:

